

Kleine Tricks mit großer Wirkung

Positive Raumwirkung mit Tapeten

Düsseldorf, im Juli 2013. Zu niedrig, zu hoch, zu dunkel oder zu klein – nicht jeder Raum hat die perfekten Proportionen und gute „Wohlfühl-Bedingungen“. Mit Tapeten lassen sich die Raumwirkung entscheidend verändern und kleine optische Makel kaschieren. Dabei müssen nur wenige gestalterische Tricks und Kniffe befolgt werden.

Wer sich in einem Altbau mit hohen Decken verloren vorkommt, kann mit einer waagrecht gestreiften Tapete den Raum niedriger wirken lassen. Einen ähnlichen Effekt erzielt man, wenn man die Decke in einem dunkleren Ton tapeziert als die Wände. Oder indem man zwischen dem oberen Ansatz der Tapeten und der Decke einen 10 bis 30 cm großen Streifen frei lässt. Das hat noch einen weiteren Vorteil: In Altbauten verläuft kaum eine Wand wirklich gerade. Das lässt sich mit dem abgesetzten Tapetenabschluss gut vertuschen. Ein besonders weitläufiger Raum verträgt große oder diagonal verlaufende Muster in kräftigen Farben an allen Wänden.



Umgekehrt lässt ein senkrecht angebrachtes Muster einen niedrigen Raum höher wirken. Dabei sollte immer bis zum oberen Rand tapeziert werden. Eine weiß tapezierte oder gestrichene Decke öffnet den Raum zusätzlich nach oben. Empfehlenswert bei niedriger Raumhöhe ist auch eine Beleuchtung der Decke, die den Raum noch höher wirken lässt. Senkrecht angebrachte Streifen verkürzen aber auch einen langen, schmalen Raum wie beispielsweise einen Flur.



(z.B. Erismann Pure Elegance / Rasch Flower Poetry)

So kommen kleine Räume groß raus!

Bei kleinen Räumen sollte auf Tapeten mit großflächigen, grafischen Mustern eher verzichtet werden. Perfekt für kleine Räume sind hingegen helle Tapeten in uni oder mit dezenten, kleinteiligen und möglichst gleichmäßigen Mustern. Wenn dennoch die Tapeten-Wahl auf ein großes Muster fällt, ist der Eye-Catcher auf eine einzelne Akzentwand zu beschränken. Idealerweise greifen die angrenzenden Wände den Farbton der Akzentwand auf oder werden in helleren Tönen tapeziert. Außerdem wirkt der Raum größer, wenn Möbel und Accessoires mit der Tapetenfarbe harmonisieren. Helle Farben und Tapeten mit wenig Muster eignen sich auch, um einen Erker oder eine Dachgaube optisch zu vergrößern – so wird das Tageslicht besser reflektiert und die angrenzenden Wände wirken größer.



(z.B. A.S. Création Schöner Wohnen / Rasch Just me!)



Deutsches
Tapeten-Institut

Gestaltungsmöglichkeiten mit Bordüren

Bordüren sind echte Verwandlungskünstler und bringen Farbe und Lebendigkeit in einen Raum. Gleichzeitig kann man mit ihnen einen Raum strukturieren und seine optische Wirkung beeinflussen. Ein Bortenabschluss auf sehr hohen Wänden lässt den Raum automatisch niedriger erscheinen. Auch als optisches Bindeglied zwischen verschiedenen Tapeten bewirken Bordüren wahre Wunder. Vor allem Kinder lieben Bordüren: Sie sind häufig bunt und bringen mit ganz wenigen Handgriffen Farbe und Leben in ein Kinderzimmer.

(z.B. Rasch Easy Passion)



Kontakt:

Karsten Brandt
Deutsches Tapeten-Institut GmbH
Berliner Allee 61
40212 Düsseldorf
Tel. (0211) 862 864-11
Fax (0211) 862 864-13
E-Mail: presse@tapeten.de

Christina Brincker
Jeschenko MedienAgentur GmbH
Eugen-Langen-Str. 25
50968 Köln
Tel. (0221) 3099-155
Fax (0221) 3099-205
E-Mail: c.brincker@jeschenko.de